



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

heute erhalten Sie einen weiteren *Deutsch für den Schulstart*-Newsletter mit Rückblick auf das vergangene Jahr 2017 und Berichten über aktuelle Projektaktivitäten.

In den Fokus dieser Newsletter-Ausgabe rücken Initiativen von *Deutsch für den Schulstart* zur Förderung von bildungssprachlichen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus möchten wir Sie über die neue Teamaufstellung, aktuelle Arbeitsschwerpunkte sowie neue Kita- und Grundschulmaterialien informieren.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Beste Grüße

Hana Klages und Monika Karas-Bauer, im Namen des *Deutsch für den Schulstart*-Teams

Deutsch für den Schulstart

Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie

Plöck 55 · 69115 Heidelberg

Tel. 06221 5475-67
Fax 06221 5475-97

dfds@idf.uni-heidelberg.de
www.deutsch-für-den-schulstart.de

IN DIESER AUSGABE

- » Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen
- » *Deutsch für den Schulstart* stellt das Team neu auf
- » Wichtiger Arbeitsschritt bei der Entwicklung neuer Formate der Fördermaterialien erfolgreich abgeschlossen
- » Jun.-Prof. Giulio Pagonis folgt Ruf an die Universität Heidelberg
- » Neue KiTa- und Grundschulmaterialien für Sprachförderung im regulären Deutschunterricht
- » Aktuelle Publikationen
- » Neue Fortbildungstermine in Heidelberg
- » *Deutsch für den Schulstart* bei Facebook



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

IM FOKUS



Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen

Die Fähigkeit, Bildungssprache zu verstehen und selbst zu gebrauchen, bildet eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Partizipation am schulischen Lernen.

Bildungssprachliche Handlungskompetenz wird Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichsten Bereichen des schulischen Lernens in allen Klassenstufen abverlangt. Bereits in der Grundschule werden Kinder mit kurzen Geschichten, mathematischen Textaufgaben und Sachtexten konfrontiert und kommen immer häufiger mit fachspezifischer Unterrichtskommunikation in Berührung. Zunehmend fertigen sie auch selbst Texte wie Erzählungen, Beschreibungen, Erklärungen oder Zusammenfassungen an. Dabei müssen textsortenspezifische Sprachhandlungen, z.B. „Argumentieren“, „Beurteilen“, „Beschreiben“, zunehmend im Medium der Schriftlichkeit gemeistert werden.

In den Fördermaterialien *Deutsch für den Schulstart* nimmt die Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen eine zentrale Rolle ein. Nachdem Kinder zunächst mit einfachen Geschichten an das Zuhören und Verstehen von erzählenden Texten herangeführt werden, bearbeiten sie später längere, in lexikalischer und grammatischer Hinsicht sprachlich anspruchsvollere Erzählungen, die sie schließlich auch selbst nach- oder weitererzählen sollen. Bei sprachlich stärkeren Kindern rücken auch beschreibende Textsorten ins Zentrum der Förderung, wie z.B. Personen- und Tierbeschreibungen, Kochrezepte und Spielanweisungen. Dabei wird nicht nur der charakteristische Aufbau der jeweiligen Textsorte thematisiert und geübt, sondern es werden auch die für die Textsorten typischen sprachlichen Mittel kontinuierlich fokussiert. Hierzu gehören z.B. Konnektoren (*weil, wenn, um...zu*), zeitliche Verknüpfungsmittel (*zuerst, dann, zum Schluss*), Fürwörter (*er, sie, die beiden*), unpersönliche Konstruktionen mit *man* sowie Passivkonstruktionen.

Das im Projekt *Deutsch für den Schulstart* erworbene Wissen wird inzwischen weit über die Grenzen des „ursprünglichen“ Fördermaterials implementiert. So werden gemeinsam mit Studierenden kontinuierlich neue Fördermaterialien zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen im Rahmen von Hochschulseminaren entwickelt. Die Materialien werden im Anschluss an die Seminare erprobt, überarbeitet und über die DfdS-Homepage der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die in DfdS gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in neue Projekte ein. Dazu gehören derzeit das landes- und universitätenübergreifende Kooperationsprojekt [TEKOM 4+5](#) und das Heidelberger Projekt [PLACE](#). Im Rahmen beider Projekte werden Lehrkräfte in einer Reihe von neu entwickelten Fortbildungsveranstaltungen befähigt, den Fachunterricht am Übergang zwischen Grundschule und Sekundarstufe I sowie an Gymnasien sprachsensibel zu gestalten und somit das fachliche Lernen zu unterstützen.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

AUS DEM PROJEKT



Deutsch für den Schulstart stellt das Team neu auf

Wir möchten Ihnen unsere neue Teamzusammensetzung vorstellen, die seit Herbst 2017 dank der Unterstützung der Günter-Reimann-Dubbers-Stiftung (Heidelberg) erweitert werden konnte.

Das Team im Überblick:

- **Hana Klages:** Projektleitung
- **Monika Karas-Bauer:** Fördermaterial, Veranstaltungen, Produktrealisierung, Öffentlichkeitsarbeit
- **Dr. So-Yoon Gunter:** Fortbildung und Beratung der Förderkräfte in Kindertagesstätten (Elementarbereich)
- **Anna Lena Emrich:** Fortbildung und Beratung der Förderkräfte in Grundschulen (Primarbereich)
- **Prof. Dr. Giulio Pagonis:** Leiter des Masterstudiengangs *Deutsch als Zweitsprache*
- **Brigitte Greiling:** Administration

Mehr über unser Team erfahren Sie auf www.deutsch-fuer-den-schulstart.de unter der Rubrik „Wir“.

Wichtiger Arbeitsschritt bei der Entwicklung neuer Formate der Fördermaterialien erfolgreich abgeschlossen

Seit Herbst 2016 arbeitet das Team an einer neuen, digitalen Version der Fördermaterialien, die auf einem Tablet in Form einer App abrufbar sein wird. Das neue Format samt digitalen Bildern, Arbeitsblättern und Audiomaterial ermöglicht durch einfache Handhabbarkeit und eine benutzerfreundliche Oberfläche eine flexible, leichtere und effektivere Vorbereitung und Durchführung der Förderstunden.

Derzeit wird an der Fertigstellung der App für den Elementarbereich gearbeitet. Sie wurde bereits einem mehrwöchigen Praxistest in Kindergärten und Vorlaufkursen unterzogen und von den teilnehmenden Lehr- und pädagogischen Fachkräften sehr positiv bewertet.

Noch im Jahr 2018 sollen zwei weitere Apps zur Verfügung gestellt werden:

- 1) eine App für den Primarbereich (inkl. Spiele zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit)
- 2) eine App zur Feststellung des kindlichen Sprachstandes in ausgewählten Bereichen.

Aktuelle Informationen über den Stand der Arbeit an den Apps finden Sie auf unserer [Homepage](#) oder auf [Facebook](#).



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

Jun.-Prof. Giulio Pagonis folgt Ruf an die Universität Heidelberg

Der Mitarbeiter des Institutes für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg wurde auf die W3-Professur „Deutsch als Zweitsprache“ berufen.

Jun.-Prof. Giulio Pagonis war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *Deutsch für den Schulstart*, etablierte den Masterstudiengang *Deutsch als Zweitsprache* und ist in mehrere [Forschungsprojekte](#) zum Thema Spracherwerb, Sprachstandsfeststellung und Sprachdidaktik eingebunden.

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören: Erwerb und Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Sprachstandsermittlung, Professionalisierung von Lehrkräften im Bereich der Bildungssprache.

Wir gratulieren Herrn Pagonis zum Ruf!

FÖRDERUNG GESTALTEN



Neue KiTa- und Grundschulmaterialien für Sprachförderung im regulären Deutschunterricht

Unsere Materialien zur Förderung des Erwerbs von ausgewählten Ausdrücken aus den Bereichen „emotionaler Wortschatz“ und „schulrelevante Verben“ stehen ab sofort für Sie auf unserer [Homepage](#) bereit.

Das Material enthält vielfältige und abwechslungsreiche Handlungsempfehlungen zur Wortschatzförderung unter Einbezug zweier Geschichten, die sich sowohl im Kita-Alltag als auch im regulären Deutschunterricht einsetzen lassen.

Mit dem Material zur Förderung des emotionalen Wortschatzes sollen Kinder beim Aufbau des Vokabulars zum Ausdruck mentaler Zustände unterstützt werden: Dabei werden sowohl verbale (z.B. *zittern*, *weinen*), nominale (z.B. *Mut*) und adjektivische Ausdrücke (*ängstlich/ mutig sein*) als auch feste Wortverbindungen, wie z.B. *Angst haben vor*, *Angst überwinden*, eingeführt und gefestigt.

Das Material zu schulrelevanten Verben dient der Förderung eines ausdifferenzierten, bildungssprachlichen verbalen Wortschatzes (*entdecken*, *erwidern*, *behaupten*) und enthält des Weiteren didaktische Empfehlungen zur Behandlung einer Ganzschrift in sprachlich heterogenen Klassen.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

Außerdem bieten wir Ihnen neue Illustrationen und Ausmalvorlagen zu ausgewählten Grundschuleinheiten an. Sie bilden Szenen aus den Geschichten unseres Materials ab und können als Impuls für zahlreiche Sprech- und/oder Schreibanlässe genutzt werden (siehe „Bildmaterial“ unter der Rubrik „Primarbereich“ im [Downloadbereich](#)).



Einheit 16:
Der Fuchs und die Ente

WEITERLESEN



Aktuelle Publikationen

Der Wissenschaftsbereich des Deutschen als Zweitsprache mit seinen vielfältigen Forschungsschwerpunkten (u.a. Spracherwerb, Sprachdiagnostik, Sprachdidaktik) stellt ein interdisziplinäres und spannendes Forschungsfeld dar.

Erfahren Sie mehr über das Zusammenwirken verschiedener Disziplinen bei der didaktischen Planung und Ausgestaltung von Fördermaßnahmen:

Pagonis, G. (2016): Deutsch als Zweitsprache – Eine Standortbestimmung. In: Felder, E./ Lieb, L. (Hrsg.): Texte. Seit 1386. Gedichte – Kurzprosa – Sprachdaten. Von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Heidelberg in der Akademischen Mittagspause vorgestellt und erläutert. Heidelberg: Winter. S. 49-56.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Frage, wie Kinder innerhalb eines Textes Bezüge mittels Fürwörtern herstellen:

Klages, H. & Gerwien, J. (2018): Die Interpretation anaphorischer Pronomina bei Kindern im L1- und frühen L2-Erwerb. In: Schimke, S. & Hopp, H. (Hrsg.): Sprachverarbeitung im Zweitspracherwerb. Berlin: De Gruyter. S. 247-274.

KURZ NOTIERT



Neue Fortbildungstermine in Heidelberg

Zusätzlich zu den regelmäßigen Terminen in Herbst bieten wir unsere Fortbildungen in Heidelberg seit bereits zwei Jahren auch im Frühjahr an. Die diesjährigen Frühjahrstermine fanden vor Kurzem statt.

Die wichtigsten Inhalte der Fortbildungsveranstaltungen auf einen Blick:

- Grundlagen zum Spracherwerb und zur Sprachdidaktik
- Merkmale sprachförderlichen Lehrerverhaltens (erarbeitet mit Hilfe von Transkripten und Illustrationsvideos)
- Sprachfördermaterial *Deutsch für den Schulstart* (praktische Übungen zum Einsatz)
- Verfahren zur Sprachstandsfeststellung (praktische Übungen zur Durchführung und Auswertung)

Die Fortbildungstermine im Herbst 2018 finden Sie auf der DfdS-Homepage unter „Aktuelles“. Schauen Sie rein und melden Sie sich direkt an.



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Newsletter Winter 2017/18

Deutsch für den Schulstart bei Facebook



Auf unserer Facebook-Seite finden Sie aktuelle Informationen zu unserer Projektarbeit.

Werfen Sie gleich einen Blick auf unsere aktuellsten Beiträge bei [Facebook](#) und folgen Sie uns. So bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand. Wir informieren Sie über künftige Veranstaltungen, Publikationen, Vorträge und neues Material und stellen Ihnen Illustrationen zum Herunterladen und für den direkten Einsatz in Ihrer Förderung bereit.

Dank an unsere Stifter!

Wir danken der



GÜNTER REIMANN-DUBBERS
STIFTUNG

und der

Dürr-Stiftung

Hamburg

für ihre langjährige finanzielle und vertrauensvolle Unterstützung der Projektarbeit.